

MEDIENMITTEILUNG DER PERSONALVORSORGEKASSE DER STADT BERN

PVK mit positivem Anlageergebnis

Bern, 11. März 2024. Die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) erzielte im Jahr 2023 mit 4,34% ein positives Anlageergebnis. Der Deckungsgrad steigt dadurch auf 94,81%. Der Vorsprung auf den langjährigen Finanzierungspfad steigt auf 12,31%

Die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) erzielte gemäss provisorischem Jahresabschluss 2023 mit den Vermögensanlagen im vergangenen Jahr eine Rendite von 4,34% (Vorjahr: -7,18%). Das Ergebnis lag unter den entsprechenden Vergleichsindizes schweizerischer Pensionskassen: Der PK Index der Credit Suisse zeigte eine durchschnittliche Rendite von 5,45% (Vorjahr: -10,11%), das PK Barometer der UBS einen Durchschnitt von 4,97% (Vorjahr: -9,58%). Der Deckungsgrad verbesserte sich von 93,5% auf 94,81%.

Zum positiven Ergebnis trugen fast alle Anlagekategorien bei. Die Aktien Ausland erreichten eine Rendite von 8,5%, Obligationen in Schweizer Franken 8,2%, Aktien Schweiz 6,1%, Obligationen in Fremdwährung 4,6%, Immobilien Schweiz 3,0% und Hypotheken 1,2%. Einzig die Immobilien Ausland erzielten eine negative Rendite von -3,6%.

Deckungsgrad steigt per Ende 2023 auf 94,81%

Im vergangenen Jahr stiegen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten um 41,2 Millionen Franken auf insgesamt 2,83 Milliarden Franken an. Das für die Deckung der Verpflichtungen verfügbare Vermögen stieg um 74,6 Millionen Franken auf rund 2,68 Milliarden Franken. Der Deckungsgrad stieg von 93,53% per Ende 2022 auf 94,81% per 31. Dezember 2023. Die Unterdeckung verringerte sich von 180,2 Millionen Franken per Ende Vorjahr auf 146,7 Millionen Franken per Ende 2023.

Die PVK wird im System der Teilkapitalisierung geführt mit dem Ziel, Ende 2051 einen Deckungsgrad von 100% zu erreichen. Gemäss Finanzierungspfad musste die PVK per Ende 2023 einen Deckungsgrad von 82,5% erreichen. Die Reserve auf den langfristigen Finanzierungspfad erhöhte sich im vergangenen Jahr von 11,65% auf 12,31%.

Über die definitive Jahresrechnung 2023 beschliesst die Verwaltungskommission Anfang Mai 2024.

Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen: Jährliche Prüfung

Die PVK arbeitet in Bezug auf die Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen mit der Firma FE fundinfo zusammen. Diese überprüfte die Finanzanlagen der PVK im vergangenen Jahr anhand der sogenannten ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und des CO₂-Ausstoss. Die Prüfung zeigte, dass sich die PVK beim CO₂-Ausstoss in der Bewertung wie in den Vorjahren weiter verbessern konnte. Beim ESG-Rating wurden die Bewertungskriterien verändert, wodurch die Resultate nicht mit den Vorjahren vergleichbar sind. Auf einer Skala von AAA bis CCC erhielt die PVK ein Rating von AA (Vorjahr: AA; 2021: A).

Die PVK ist seit 2009 Mitglied der Stiftung Ethos, des Ethos Engagement Pools Schweiz und seit 1. Januar 2020 auch beim Ethos Engagement Pool International, welche mit den grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und im Ausland den aktiven Dialog führt. Dies mit dem Ziel, Verbesserungen bei der Unternehmensführung, dem Sozial- und Umweltverhalten zu erreichen.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Gemeinderat Michael Aebersold, Präsident der Verwaltungskommission,
Telefon 079 506 50 04
- Michel Berger, Vizepräsident der Verwaltungskommission und Regionalsekretär des vpod
Bern Städte Gemeinden Energie, Telefon 079 252 71 81
- Jürg Schad, Geschäftsführer der PVK, Telefon 031 321 66 98